

PRESSEMITTEILUNG

Heidelberg Pharma unterzeichnet Forschungs- und exklusive Optionsvereinbarung mit der Binghamton University über immunstimulierende Technologieplattform

Ladenburg, 16. Dezember 2022 – Heidelberg Pharma AG (FWB: HPHA) gab heute den Abschluss einer Forschungs- und exklusiven Optionsvereinbarung mit der Binghamton University, State University of New York, Binghamton, NY, USA, bekannt, die eine innovative und proprietäre immunstimulierende Technologieplattform umfasst.

Die Plattform besteht aus neuartigen, wirksamen, immunstimulierenden Substanzen und einer Antikörper-Wirkstoff-Konjugat (ADC)-Technologie, um diese Wirkstoffe direkt zum Tumorgewebe zu bringen. Die daraus resultierenden immunstimulierenden ADCs haben das Potenzial, das eigene Immunsystem des Patienten zu nutzen, um bösartige Tumore anzugreifen und zu beseitigen. Diese immunstimulierenden Wirkstoffe wirken synergistisch mit zytotoxischen Wirkstoffen, einschließlich ADCs, die auf der ATAC-Technologie von Heidelberg Pharma basieren. Das wissenschaftliche Team der Binghamton University hat ein solides präklinisches Datenpaket erstellt, das eine starke Anti-Tumor-Aktivität zeigt.

Prof. Andreas Pahl, Vorstand für Forschung & Entwicklung der Heidelberg Pharma, kommentierte: „Dieser neuartige Ansatz der Wissenschaftler der Binghamton University hat das Potenzial, die Schwächen und Grenzen bisheriger Versuche auf dem Gebiet der immunstimulierenden Therapeutika zu überwinden. Wir waren von ihren präklinischen Daten sehr beeindruckt und möchten das Potenzial dieser vielversprechenden Plattform nutzen, um unsere ADC-Pipeline mit Molekülen anzureichern und zu erweitern, die synergistisch mit zytotoxischen Wirkstoffen funktionieren.“

Dr. L. Nathan Tumey, leitender Forscher und stellvertretender Studienleiter, Assistant Graduate Director und Associate Professor of Pharmaceutical Sciences an der Binghamton University, fügte hinzu: „Wir freuen uns sehr, Heidelberg Pharma als neuen Kooperationspartner für unsere immunstimulierende Technologieplattform gewonnen zu haben. Heidelberg Pharma verfügt über erstklassige Expertise in der Therapiemodalität ADC, und wir schätzen ihre Kompetenz, lebensrettende Behandlungen für Patienten in der Onkologie zu erforschen und zu entwickeln.“

Im Rahmen der Vereinbarung hat Heidelberg Pharma eine exklusive Option auf die Lizenzierung der Plattform, die für die Entwicklung von immunstimulierenden ADCs verwendet werden können.

Die Vereinbarung wurde von der Tochtergesellschaft Heidelberg Pharma Research GmbH und von The Research Foundation for the State University of New York, im Auftrag der Binghamton University unterzeichnet.

Über die proprietäre ATAC-Technologie von Heidelberg Pharma

Antikörper-Wirkstoff-Konjugate (ADCs) kombinieren die hohe Affinität und Spezifität von Antikörpern mit der Wirksamkeit von zytotoxischen niedermolekularen Wirkstoffen für die Behandlung von Krebs. ATACs sind ADCs, deren aktiver Bestandteil aus dem Pilztoxin Amanitin besteht. Amanitin hemmet die mRNA-Transkription durch Bindung an die RNA-Polymerase II, ein Mechanismus, der für das Überleben eukaryotischer Zellen entscheidend

ist. In präklinischen Studien haben sich ATACs als hochwirksam erwiesen, da sie häufig auftretende Resistenzmechanismen überwinden und sogar ruhende Tumorzellen bekämpfen.

Über Heidelberg Pharma

Heidelberg Pharma ist auf Onkologie spezialisiert und das erste Unternehmen, das den Wirkstoff Amanitin für die Verwendung bei Krebstherapien einsetzt und entwickelt. Dafür verwendet das Unternehmen seine innovative ATAC-Technologie und nutzt den biologischen Wirkmechanismus des Toxins als neues therapeutisches Prinzip. Diese proprietäre Technologieplattform wird für die Entwicklung eigener therapeutischer Antikörper-Wirkstoff-Konjugate sowie im Rahmen von Kooperationen mit externen Partnern eingesetzt. Der am weitesten fortgeschrittene Produktkandidat HDP-101 ist ein BCMA-ATAC für die Indikation Multiples Myelom, das sich in klinischer Entwicklung befindet. Weitere ATAC-Kandidaten werden gegen unterschiedliche Zielmoleküle wie CD37, PSMA oder GCC jeweils in den Indikationen Non-Hodgkin-Lymphom, metastasierter kastrationsresistenter Prostatakrebs oder gastrointestinale Tumore wie Darmkrebs entwickelt.

Heidelberg Pharma AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Ladenburg und ist an der Frankfurter Wertpapierbörse notiert: ISIN DE000A11QVV0 / WKN A11QVV / Symbol HPHA. Weitere Informationen finden Sie unter www.heidelberg-pharma.com.

ATAC® ist eine eingetragene Marke der Heidelberg Pharma Research GmbH in der EU und den USA.

Über die Binghamton University

Die Binghamton University, auch bekannt als State University of New York (SUNY) at Binghamton, ist eine der vier Forschungsuniversitäten des SUNY-Systems, die Dokortitel verleihen. Nach der Carnegie-Klassifizierung ist sie eine "R1"-Universität mit jährlichen Forschungsausgaben von über 50 Millionen Dollar. Die School of Pharmacy and Pharmaceutical Sciences, eine forschungsintensive Pharmazieschule, die 2016 gegründet wurde, entwickelte sich zu einem Zentrum der gesundheitswissenschaftlichen Forschung für die Binghamton University und für die Southern Tier-Region von New York.

Kontakt

Heidelberg Pharma AG

Corporate Communications
Sylvia Wimmer
Tel.: +49 89 41 31 38-29
E-Mail: investors@hdpharma.com
Gregor-Mendel-Str. 22, 68526 Ladenburg

IR/PR-Unterstützung

MC Services AG
Katja Arnold (CIRO)
Managing Director & Partner
Tel.: +49 89 210 228-40
E-Mail: katja.arnold@mc-services.eu

Dieser Text enthält bestimmte zukunftsgerichtete Aussagen, die sich auf den Geschäftsbereich der Gesellschaft beziehen und die sich durch den Gebrauch von zukunftsgerichteter Terminologie wie etwa "schätzt", "glaubt", "erwartet", "könnte", "wird", "sollte", "zukünftig", "möglich" oder ähnliche Ausdrücke oder durch eine allgemeine Darstellung der Strategie, der Pläne und der Absichten der Gesellschaft auszeichnen. Solche zukunftsgerichteten Aussagen umfassen bekannte und unbekanntes Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren, die bewirken könnten, dass sich die tatsächlichen Ergebnisse des Geschäftsbetriebes, die Finanzlage, die Ertragslage, die Errungenschaften oder auch die Ergebnisse des Sektors erheblich von jeglichen zukünftigen Ergebnissen, Erträgen oder Errungenschaften unterscheiden, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder vorausgesetzt werden. Angesichts dieser Unwägbarkeiten werden mögliche Investoren und Partner davor gewarnt, übermäßiges Vertrauen auf solche zukunftsgerichteten Aussagen zu stützen. Wir übernehmen keine Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren, um zukünftiges Geschehen oder Entwicklungen widerzuspiegeln.